

Wolauer Tagblatt

Erstausgabe täglich, ausgenommen Montag, um 6 Uhr früh. — Abonnements und Anzeigen (Fazette) werden in der Verlagsbuchhandlung Jos. Krumpöck, Piazza Carlo I., entgegengenommen. — Auswärtige Bestellungen werden von allen größeren Anzeigenbüros übernommen. — Inserate werden mit 20 h pro Zeile die erste, die zweite und dritte Zeile mit 15 h für die vierte, fünfte und sechste Zeile mit 10 h für die übrigen Zeilen berechnet. — Einmalig gebrauchte Wort im kleinen Anzeiger mit 4 Hellern, ein fortgesetztes mit 8 Hellern berechnet. Für die Anzeigen wird der Betrag nicht zurückgegeben. — Belegexemplare werden seitens der Administration nicht beigegeben.

Die Administration bestattet sich in der Verlagsbuchhandlung Jos. Krumpöck, Piazza Carlo I., ebenerdig und die Redaktion Via Cavallotti 2, 1. Stock. — Telefon Nr. 55. — Sprechstunde der Redaktion von 7 bis 9 Uhr abends. — Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 h. — Einzelverkauf in allen Kräften. — Für die Redaktion verantwortlich: Hugo Dabel.

Druck und Verlag: Verlagsbuchhandlung Jos. Krumpöck, Pola, Piazza Carlo I.

IX. Jahrgang

Pola, Sonntag 9. Februar 1913.

== Nr. 2401. ==

Zur Lage.

Ueber den Erfolg des kaiserlichen Hand-schreibens, das Prinz Hohenlohe dem Zaren überreicht hat, sind bisher sichere Meldungen nicht in die Öffentlichkeit gedrungen. An unterrichteter Stelle verhält man sich in dieser Angelegenheit sehr reserviert, so daß es den Anschein hat, als ob die hier und da insolge des Bekanntwerdens der Sendung des Prinzen Hohenlohe hervortretende optimistischere Beurteilung der internationalen Lage nicht gerechtfertigt sei.

Der Gesandte des Kaisers Franz Josef ist in Petersburg mit der seiner Mission gebührenden Auszeichnung empfangen worden; allein über dieses Maß hinaus scheint man dabei nicht gegangen zu sein. Prinz Hohenlohe ist nicht, wie dies schon bei verschiedenen anderen Anlässen gegenüber Trägern wichtiger Missionen der Fall war, als Gast des Zaren in Petersburg eingeleitet, auch ist er nicht der kaiserlichen Tafel zugezogen worden. Allerdings verlautet, daß Prinz Hohenlohe, der seinen Aufenthalt in Petersburg um einige Tage verlängern mußte, zu einem Frühstück in Zarstoj-Selo eingeladen werden soll. Bei dem diplomatischen Diner, das der österreichisch-ungarische Botschafter Graf Thurn-Walffhina aus Anlaß der Anwesenheit des Kuriers des Kaisers im Botschaftspalais gab, soll — wie von diplomatischer russischer Seite bezeichnenderweise kolportiert wird — der russische Minister des Auswärtigen, Herr Sazonow seine Abwesenheit entschuldigt haben.

Die Situation bleibt also auch nach der Ueberreichung des Handschreibens unverändert ernst. Das geht auch aus der letzten großen Rede des rumänischen Ministerpräsidenten, Herrn Majorescu, hervor, der in der Sitzung der rumänischen Kammer ausdrücklich erklärte, daß Rumänien auf die Sicherung seiner Grenze durch Abtretung der bulgarischen Grenzstadt Silistria nicht verzichtet habe. Hält man sich vor Augen, daß das Kabinett Giesow in dieser Frage kaum aus eigenen Stücken nachgeben kann, so eröffnet sich eine bedenkliche Perspektive für die nächste Zukunft, die nur durch eine mächtige Einwirkung auf Bulgarien von russischer Seite ihr bedrohliches Aussehen verlieren könnte.

Auch in der Frage der Abgrenzung Albanien bestehen noch scharfe Gegensätze zwischen den Anschauungen Russlands und den von Oesterreich Ungarn aufgestellten Minimalforderungen.

Die öffentliche Meinung wird sich unter solchen Umständen noch lange mit der Frage zu beschäftigen haben, welche dauernde Rückwirkung die Ueberlassung der von Serbien, Montenegro und Rußland geforderten albanischen Gebiete an die beiden Serbenstaaten hätte. Unterdessen scheint sich die militärische Situation auf dem Balkan verschoben zu haben. Dem Enver Bey soll es gelungen sein, eine Flankenbewegung von großer Bedeutung durch-

zuführen. Er soll mit 20.000 Mann, die bisher bei Smid auf dem jenseitigen Strande des Marmarameeres standen, plötzlich vor der nordwestlichen Flanke der Tschadalschalinie gelandet sein. Infolgedessen sollen die Bulgaren, um nicht abgeschnitten zu werden, den Ort Tschadalscha geräumt und sich auf Tscheslekli zurückgezogen haben. Die Folgen und die Bedeutung des Aufmarsches Enver Beys wären vorläufig nicht abzusehen.

das Feuer von Tarabosch zum Schweigen gebracht und deren Mannschaft getötet. Die Belagerten erwiderten das Feuer in schwächerer Weise, woraus man auch auf Munitionsmangel schließen kann. Heute wird das Bombardement von allen Seiten wieder aufgenommen werden, um einen raschen Fall der Festung zu erringen. Das andauernd schlechte Wetter, welches schwere Bodennebel charakterisiert, beeinträchtigt die militärischen Operationen. Der Gesundheitszustand der Truppen ist kein durchaus günstiger.

Vom Kriegsschauplatz.

Andauernder Rückzug der Bulgaren von Tschadalscha. — Ununterbrochene Beschließung Adrianopels. — Bevorstehender Sturm auf Skutari. — Die Kämpfe auf Gallipoli. — Enver Bey geht mit Verstärkungen nach Gallipoli.

Au der Tschadalschalinie.

Sofia, 8. Februar. Die Türken setzten ihre Versuche der Vorwärtsbewegung an der Tschadalschalinie fort. Mehrere Bataillone rückten unter der Deckung des Geschützfeuers der türkischen Kriegsschiffe bis an den Ort Schiatur-Lapia heran und versuchten diesen zu besetzen, welches Vorhaben sie jedoch, durch den Gegenangriff unserer Truppen gezwungen, aufgeben mußten.

Eine andere Kolonne, bestehend aus zwei Bataillonen, unternahm heute abermals den Versuch, das Ufer des Karasu zu erreichen, wurde jedoch ebenfalls zurückgeschlagen.

Ein weiterer Versuch eines Regiments mit einer Maschinengewehrabteilung und entsprechenden Geschützen von Subschelz aus sich in Bewegung zu setzen, scheiterte an einem kühnen Bajonettangriff der Bulgaren, die dem Feinde schwere Verluste beibrachten. Die zahlreichen Toten und Verwundeten mußten von den Türken am Kampfplatz zurückgelassen werden.

Konstantinopel, 8. Februar. Ein offizielles Communiqué der Regierung besagt, daß der Feind seine Rückwärtsbewegung von der Tschadalschalinie fortsetzt, wobei es fortgesetzt zu Kämpfen kommt. Ein größerer Kampf entspann sich beim Dorfe Burlair, welches auch das türkische Kriegsfahrzeug „Izdalje“ durch heftiges Feuer unterstüßte. Die Bulgaren zogen sich nach heftiger Gegenwehr bis zum Dorfe Buzul Gelmelbe zurück. Unsere Truppen eröffneten nunmehr gegen diese Position des Feindes ein heftiges Feuer.

Die Belagerung Adrianopels.

Konstantinopel, 8. Februar. Die Beschließung Adrianopels dauert Tag und Nacht ungeschwächt an, wird aber mit seltener Unerfrorenheit und Bravour seitens der kaiserlichen Truppen erwidert, so daß es dem Feinde bis heute noch nicht gelungen ist, einen nennenswerten Fortschritt in der Belagerung zu erzielen.

Konstantinopel, 8. Februar. Wie verlautet, haben die Konjunktoren in Adrianopel energisch bei den Botschaften gegen die Art der Beschließung von Adrianopel, die gegen das Prinzip der Menschlichkeit verstoße, protestiert.

Der Kampf um Skutari.

Wien, 8. Februar. Mehrere Blätter melden aus Cetinje, daß gestern die Feindseligkeiten vor Skutari wieder begonnen haben. Die Gerüchte über den Tod des Stadtkommandanten Nizza Gassan sind unbestätigt.

Wien, 8. Februar. Die „Südslawische Korrespondenz“ meldet aus Cetinje: Amtlichen Berichten aus Muritschan zufolge eröffneten die vereinigten montenegrinischen und serbischen Truppen unter dem Oberkommando des Königs Nikolaus gestern 10 Uhr vormittags die Kanonade gegen Skutari und die Werke von Tarabosch, wodurch der Generalsturm gegen die Festung vorbereitet werden soll. Der Kampf dauerte mit großer Heftigkeit bis in die Nachmittagsstunden. Mit Einbruch der Dunkelheit wurde die Beschließung eingestellt, ohne daß man die Resultate der Kanonade hätte sehen können. Auf montenegrinischer Seite wurden zwei Geschütze durch

Auf Gallipoli.

Wien, 8. Februar. Die „Militärische Korrespondenz“ meldet aus Konstantinopel: Von informierter militärischer Seite wird der bulgarische Bericht über entscheidende Erfolge der Bulgaren bei Gallipoli entschieden in Abrede gestellt und bemerkt, daß es sich hier nur um Kämpfe vorgeschobener Truppen handle.

Wien, 8. Februar. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Konstantinopel: Die türkischen Bewegungen nach Gallipoli wurden von zahlreichen griechischen Banden beobachtet und befristigt. Infolgedessen wurden griechische Bürgermeister und Notablen aus den gedummen Ortschaften als Bürger nach Gallipoli mitgenommen. Die Ortschaften selbst wurden durch Beschließung von den Kriegsschiffen zerstört. Kobost, Myriofito und Perikleri sind Trümmerhaufen. Alle Einwohner flüchten in wilder Panik vor dem anrückenden Feinde nach Gallipoli, zum Teil auch auf die dort hin bestimmten Dampfer für die Truppentransporte. Hier angekommenen Flüchtlinge berichten über Schreckensszenen. Zahlreiche überladene Boote kenterten. Hunderte seien ertrunken, darunter auch Soldaten.

Wieder zeigt sich die bei Kirkkisse beobachtete Erscheinung, daß die kopflose Panik der Bevölkerung der beste Bundesgenosse des Feindes ist.

Erst nicht vor Gallipoli gelang es dem türkischen Kommandanten, die Massenflucht zum Stehen zu bringen und den nachrückenden Bulgaren bei Bulair entgegenzutreten.

Konstantinopel, 6. Februar. Der beim Dorfe Kamillo nächst Gallipoli befindliche Feind wurde von unserer Schiffen aus in ein starkes Feuer genommen und ihm großer Schaden zugefügt. Nach längerer Beschließung des Platzes sah sich der Feind auch hier gezwungen, zurückzugehen.

Alles um der Liebe willen.

Kriminalroman von Emil Sabotia.

Nachdruck verboten.

66 Gegen ein Uhr ging er in den Stall und streichelte dort mit traurigem Gesicht seine Lieblingskute.

„Armes Tier,“ sagte er, „meine arme Kute.“

Um drei Uhr brachte ihm ein Dienstmann einen Brief. Der Graf öffnete ihn hastig. Er fand gerade an dem großen Blumenbeet vor dem Hause. Zwei Diener hörten deutlich, wie er sagte:

„Sie kann mir keinen Widerstand leisten.“

Er ging in das Haus und warf den Brief in das Kaminfeuer im Vorzimmer.

Um sechs Uhr hatte er sich eben zum Diner niedergesetzt, als zwei seiner Freunde, Herr von Courtvois und der Marquis de Chouze, die sich nicht abweisen lassen wollten, zu ihm eindrangen. Er schien ziemlich verbrieft darüber.

Die beiden Herren wollten ihn durchaus zu einem vergnügten Abend überreden. Er schlug es ihnen kühl ab, er wäre in den wichtigsten Angelegenheiten befaßt.

An diesem Abend aß er etwas mehr als an den vorhergehenden Tagen. Er befahl so-

gar dem Kellermeister, ihm eine Flasche Chateau-Lafitte zu bringen, die er ganz austrank. Er nahm den schwarzen Kaffee im Speisesaal und rauchte dabei seine Zigarre, was ganz gegen die Sitte des Hauses war. Um halb acht, nach den Aussagen des Dieners Josef und zweier anderer Diener, während Lubin und der Portier sagten, um acht Uhr, — ging der Vicomte, der einen Regen-schirm bei sich hatte, zu Fuß vom Hause fort. Zwei Uhr nachts kam er zurück und schickte den Kammerdiener fort, der ihn erwartete.

Am Mittwoch früh wunderte sich der Kammerdiener über den Zustand, in dem sich die Kleider seines Herrn befanden. Sie waren feucht, mit Erde beschmutzt, das Beinkleid war zerrissen.

Er erlaubte sich eine Bemerkung darüber. Der Vicomte antwortete sehr ergrünt: „Werfen Sie den Fegen in einen Winkel. Warten Sie ab, bis ich ihn Ihnen gebe.“

Im übrigen schien er an diesem Tage beser aufgelegt. Während er mit ziemlichem Appetit sein Frühstück verzehrte, fand der Haushofmeister ihn mit fast vergnügtem Gesicht.

Den ganzen Nachmittag verbrachte er in seinem Arbeitszimmer, wo er große Haufen Papiere verbrannte.

Am Donnerstag schien er wieder leidend

zu sein, so daß er fast nicht seine: Vater vom Bahnhof abholen konnte.

Am Abend nach dem heftigen Austritt mit seinem Vater war er im bellagendwertesten Zustande, als er in seine Zimmer hinaufging. Lubin wollte den Arzt holen; er verbod es ihm aber und befahl, niemandem von seinem Unwohlsein etwas zu sagen.

Das waren im kurzen Auszug die Aussagen der Diener, mit denen der Schreiber zwanzig lange Seiten angefüllt hatte, wobei er kaum zum Aufstehen gekommen war. Denn in zwei Stunden hatte Daburon die sämtlichen Verhöre bewerkstelligt.

Die Leute wußten alle recht gut, welche Wichtigkeit ihre Worte für ihren Herrn haben konnten. Dennoch waren sie alle erstaunlich wortreich.

Aus allem, was sie sagten, ging hervor, daß der Vicomte ein guter Herr sei, leicht zu bedienen, wohlwollend und höflich gegen jeden.

Sellamerweise waren trotzdem kaum drei unter ihnen, denen das Unglück, das über die Familie ihres Herrn hereingebrochen war, etwas zu Herzen zu gehen schien. Nur zwei waren wirklich traurig.

Nach den Dienern kam der Polizeikommissar an die Reihe, der die Verhaftung des jungen Grafen vollzogen hatte. Er bestätigte in allem den Bericht Tabarets und legte

ebenfalls großes Gewicht auf die Worte: „Dann bin ich verloren,“ die dem jungen Mann entschlüpfen waren. Auch er meinte, darin läge schon fast ein Geständnis.

Darauf legte er alle bei dem Vicomte vorgefundenen Gegenstände dem Untersuchungsrichter vor.

Dieser prüft alles sorgfältig, vergleicht die Sachen mit den von La Fontaine mitgebrachten, dann murmelte er: „Alles stimmt zusammen.“

Er legte die Beweisstücke auf den Schreibtisch und warf ein paar Bogen Aktenpapier darüber.

Der Tag ging seinem Ende entgegen, und Daburon hatte gerade noch Zeit, den Angeklagten vor Einbruch der Nacht zu verhören. Weshalb sollte er länger zögern? Beweise hatte er genug in Händen. Wenn der junge Graf einigermaßen bei Verstand war, mußte er jede Verteidigung aufgeben.

Und doch empfand er einen Mangel an Mut, ein Gefühl der Unsicherheit. Er schrieb dies körperlicher Ermüdung und Erschöpfung zu. Er hatte seit dem Abend vorher nichts gegessen.

Er ließ schnell eine Flasche Wein und etwas Zwieback holen. Dann gab er den Befehl, den Vicomte Commarin vorzuführen.

(Fortsetzung folgt.)

Militärisches.

Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 39.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Ferdinand Riß.
Garnisonsinspektion: Hauptmann Karl Kubr vom Abw.-Inf.-Regt. Nr. 5.
Kriegliche Inspektion: Minierschiffarzt Ernst Dub.
Dienstbestimmungen. Auf S. M. S. „21“: Minierschiffleutnant Wolfgang Suppanttschisch (als Kommandant). — Zum Hafenadmiralat auf den Stand zur Ergänzung des Flottenpersonales: Minierschiffleutnant Albert Semsey de Semse.

Drahtnachrichten.

(K. I. Korrespondenzbureau.)

Die Balkanwirren.

Die Mission des Prinzen Hohentlohe.

Zarstojew-Selo, 8. Februar. Oberstleutnant Prinz Hohentlohe wurde heute vom Kaiser Nikolaus in besonderer Audienz empfangen.

Petersburg, 8. Februar. Prinz Hohentlohe tritt heute um 6 Uhr abends die Rückreise an.

Rumänien und Bulgarien.

Bukarest, 8. Februar. Die rumänische Regierung hat den Gesandten in Sofia, Ghiki, zum Delegierten für die Verhandlungen mit Bulgarien ernannt.

Die türkische Zuanquot.

Konstantinopel, 8. Februar. Der „Sonne Turc“ erfährt, ein ausländisches Syndikat habe das Kaufangebot für den Thron des Schahs Ismail in der Höhe von 800.000 Pfund gemacht. Der historisch bewährte Thron, der aus massivem Golde besteht, wurde den Persern nach der großen Schlacht im Jahre 1514 als Beute abgenommen. Der Thron, der in der Schatzkammer des alten Palais Topkapu aufbewahrt wird, wird nur zu Feiern und Festlichkeiten im Palais Dolma Bagtsche gebraucht und bei Empfängen verwendet.

Konstantinopel, 8. Februar. Infolge der zahlreichen Zahlungseinstellungen haben die hiesigen Kaufleute heute eine Beratung abgehalten. In den Blättern heißt es, daß sie ein Moratorium verlangen werden.

Erzherzog Josef.

Budapest, 8. Februar. Ueber das Befinden des Erzherzogs Josef wurde heute vormittag folgendes Bulletin ausgegeben: Die Temperatur erhöhte sich während der Nacht auf 39 Grad, ist aber in der Früh auf 36,8 Grad gesunken. Das Exudat im Brustfell hat sich verringert. Das Allgemeinbefinden hat sich ein wenig gebessert.

Todesfall.

Meran, 8. Februar. Der frühere Statthalter von Böhmen Graf Coudenhove ist heute früh gestorben.

Vermisste Schifahrer.

München, 8. Februar. Vier Münchner Schifahrer, die eine Fahrt nach dem Karwendelhaus unternommen hatten, werden seit Dienstag vermisst. Rettungsexpeditionen sind bereits abgegangen.

Von den Suffragetten.

London, 8. Februar. Zwei Pavillons mit Orchideen im Botanischen Garten in Kew sind in der vergangenen Nacht schwer beschädigt worden. 30 Glascheiben wurden eingeschlagen und die kostbaren Orchideen nach allen Richtungen zerstreut. Man nimmt an, daß Anhängerinnen des Frauenstimmrechtes den sehr beträchtlichen Schaden angerichtet haben.

Eingesendet.

200 Huster waren sicher da,

in alle Stimmungen schallten ein paar Hustenexplosionen hinein, und dem ganzen Hause wurde der Genuß verdoeben. Wenn sich die Damen doch daran gewöhnen wollten, außer Bandons auch ein paar ächte Fays Sobener Mineral-Postillen in die Dondonnieren zu tun! Sie würden sich dann selbst von dem lästigen Hustenreiz befreien und anderen Leuten nicht den Genuß verderben. Fays ächte Sobener sollte jeder, der sich auch nur ein wenig erkrankt fühlt, regelmäßig mit ins Theater, in Konzerte und in Gesellschaft nehmen — die Wohlthat, die er sich selbst damit erweist, wird ihn zum künftigen Freund von Fays Sobener machen. Beim Einkauf achte man aber auf den Namen „Fay“ und halte sich vor Nachahmungen.

HOTEL IMPERIAL

Täglich bis inklusive 14. Februar 1913

Internationale Lustige Abende

unter Leitung des populären Humoristen- und Vortrags-Künstlers

JACQUES PAUL.

Ella Rosen, Wiener Genre-Sängerin; Ella Walter, Cabarettistin; Adolf Josef, Klavier-Humorist; Mitta Korte, vom deutsch. Land-Theater in Prag; Fräulein Polly, Soubrette. — Vollständig neues Programm! Beginn 8 Uhr abends. Entree Kr. 1.50.

Soeben erschienen:

Arman Reis' Werke

Erster Band
Aus den Wanderprotokollen
Im Xenien-Verlag zu Leipzig.

HANDELS-BUREAU

Via Sergia 27, I. St. (Ufficio Commerciale) Via Sergia 27, I. St.

übernimmt

Speditionen, Vertretungen, Kommissionen, Vermittlungen jeder Art, Kauf und Verkauf in Realitäten, Hypothekar-Darlehen und Wohnungs-Vermittlung.

Besorgt Inkasso, Auskünfte jeder Art etc. etc. 361

Der Rechtsanwalt Dr. Lorenz Scalier

eröffnete

die Kanzlei in Pola

Viale Carrara 3 (Narodni Dom) 2. St.

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke. Depots in den meisten Apotheken.

PURJODAL

Ein bewährtes Jod-Sarsaparilla-Präparat, wirkt blutreinigend, den Stoffwechsel befördernd, schmerz- und krampfstillend sowie entzündungswidrig. Überall dort, wo Jod- oder Sarsaparilla-Präparate geboten erscheinen, von vorzügl. Erfolge. Leicht verträglich und ohne jede Berührung anzuwenden. — Preis einer Fl. K 2.20, per Post 40 h mehr für Packung.

Alleinige Erzeugung und Hauptversand:
Dr. Hellmanns Apotheke „Zur Barmherzigkeit“, Wien, VII/I, Kaiserstr. 73—75.
Postversand täglich. (Herbabinys Nachfolger.) 522 Postversand täglich.



Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Elite Kr. 2.40, Revue parisienne Kr. 2.50, Saison parisienne Kr. 2.—
Frühjahr- und Sommer-Moden sind eingetroffen bei
E. Schmidt, Buchh., Ford 12

Kleiner Anzeiger

Intelligente junge Kraxerin verliert in feineren häuslichen Arbeiten, sowie sehr Inberliebend, von angenehmem Äußern, wünscht Stelle als Stüberfräulein in seinem Hause bis 1. März. Geneigte Zuschriften erbeten an Missl Weiger, dergt. bei Herrn Franz Golt, Esalatgonyra, Ungarn. 8

Hpollo-Saal. Heute abends von 9 bis 11 Uhr Tanz-übungen für Herren Offiziere. Tanzlehrer Privatleggi. 868

Zur Antertigung von Kostümen, Toiletten, Wäusfen und Schößen empfiehlt sich den p. t. Damen bestens Damenschneider Karl Deubler, Via Siffano 7, 2. Stod. 369

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via S. Martino Nr. 38. 367

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via S. Antonia Nr. 5 (Monte Can). 366

Herren werden sofort in Kost genommen. Via Epulo 1.. 364

Ruderboot, eventuell auch kleines Segelboot, gut erhalten, 8-4 Personen fassend, billig zu kaufen gesucht. Anträge mit Preisangebot unter „Rudsch“ an die Administration. 863

Dienstmädchen, welches italienisch oder slavisch spricht, wird gesucht. Via Vesungli 20. 862

Kefucht wird für eine heilige Wand ein 17-21jähriger Kaufbursche, der deutsch und italienisch Sprache mächtig. Schriftliche Offerte unter „Kaufbursche“ an die Administration. 9

Zu vermieten 2 möblierte Zimmer, ein größeres und ein kleineres; freier Eingang. Via Ruzio 2. 360

Zu verkaufen großfrüchtige Erdbeerpflanzen und verschiedene immergrüne starke Sträucher. Via Sefgolaub 32. 359

Deutsche Bedienerin mit schönen Zeugnissen für 1/2 Tag sucht Stelle. Adresse Via Randler 23, 1. Stod (Hof). 367

Zu verkaufen ein Feilflecher-Monokol für Militär geeignet, 2 silberne Zigarettenboxen. Via Erulo 4. 358

Zu vermieten Haus mit 2 Wohnungen, Garten, Hof, Waschküche. Nachfragen Via Siffano 14. 356

Neue Konzertklavier billig zu verkaufen. Via Siffa Nr. 39, bei Rasta. 355

Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett und Küche mit 1. März zu vermieten. Villa „Augusta“, Monte Parabise. 354

Briefwechsel wünscht junge Wienerin mit höherem Unteroffizier. Adresse erbeten unter „Luftige Wienerin 19“, postlagernd Polcarpo, Pola. 313

Schönes Pianino ist wegen Überföhlung billig zu verkaufen. Anfrage Via Dante 6, Sonda. 358

Benzin-Motorboot 20 HP preiswert zu verkaufen. Dorrjehst auch antike Wilder zu verkaufen. Anzusfragen Via Monte Cappellotta Nr. 1, 1. Stod. 347

Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speis, großer Garten, Gas, Wasser und allem Zubehör zu vermieten. Via Siffano, Villa ex Stipel, parterre Nachzusfragen Via Siffano 8, Gasthaus. 76

Zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im Restaurant Cozzio. 78

Herrlichkeitswohnungen in neuem Hause zu 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Prato Seite Moxeri, Haus Borri. 40

Sofort zu vermieten Wohnung bestehend aus vier Zimmern, Küche, Bad, Veranda, Dachbodenzimmer etc. in 1. Stod mit herrlicher Aussicht, Wasser, Gas und elektr. Licht. Villa Zauche, S. Michele. 34

Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Gas und Wasser zu vermieten. Nachzusfragen in Clivo S. Stefano 3, 1. Stod. 68

Keld-Darlehen in jeder Höhe, rasch, reell, billig an jedermann (auch Damen) mit und ohne Bürgen, bei 4 Kr. monatlicher Abzahlung, sowie Hypothekendarlehen, effektiviert Eigmund Schilling, Bank- und Komptoir-Bureau, Prechburg, Fringergasse Nr. 36. (Retourmarke). 71

Unabhäng. Brill. Waile, groß, schlant, 200.000 Kr. Vermögen, davon 100.000 Kr. Vermögen, wünscht rasch eine Ehefrau, rasch entschloss. Restet. (w. a. ohne Vermögen) wollen sich melden. Dymen, Berlin 13. 51

Willen einsamliche, mit Garten, zu vermieten. So sagt die Administration. 59

Brantansstellungen, alle Arten von Damen, Bett- und Tischwäsche werden zu besonders billigen Preisen nach Maß angefertigt im hiesigen Wiener Damenschneiderei M. Pello, Via S. Michele 24 (beim Stiegenaufgange in der Via Campomarzio). 32

10.000 Kronen auf sicheren 2. Satz zu 6% gesucht. Volle Garantie. Anzusfragen Dr. Raimund Debeuz (Kanzlei Notar Dr. Stanich). 345

Kleines Kabinett bei deutscher Familie, eventuell mit ganzer Verpflegung, zu vermieten. Via S. Felicitia 7, 1. Stod rechts. 341

Feine Privatloft für mehrere Herren zu vergeben. Adresse Administration. 340

Deutsche Bedienerin wird gesucht, zur Aushilfe. Vorstellung nur nachmittags 3 Uhr. Adresse in der Administration. 348

Zu verkaufen Gasthaus in guter Lage. Informationen Via Giovia 9. 77

Zu vermieten: neu möblierte sowie auch leere Zimmer sind zu vergeben. Je nach Wunsch im Hochparterre oder im 1. Stod, alle mit freiem Eingang. Lage Nähe des Marinehospitals und der Kirche mit schöner Aussicht, alleinstehend. Keine anderen Parteien außer den Mietern im Hause. Via Ottavia 20, Monte Can. 346

Kefucht und gleich aufgenommen wird gutes Stubenmädchen. Anfrage bei der Administration. 329

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Via Carlo Desfranceschi Nr. 26, 2. Stod. 330

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Via Canide 6, 1. Stod. 337

Elegante Wohnung sofort zu vermieten, 3 Zimmer, Küche, Kabinett, Terrasse samt Zubehör. Via Ercole 37. Auskunft parterre rechts. 309

Wohnung bestehend aus 4 Zimmern, Kammer und Küche zu vermieten. Via Tartini Nr. 3, 1. Stod. Anfrage 2. Stod rechts. 326

Zu verkaufen: Mohseide, Seidenspigen, Handarbeiten in Gras-Clot, fertige Kimono, auch verschiedene Nippfachen, Service aus China und Japan, Smyrna Teppich über 3 Meter lang, orientalische Vorhänge und Teppiche, zweifache Violinen sowie Ausgrabungsstücke in Ton und Bronze. Kovac, Via Nuova 8. 365

Elegante Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Veranda und Küche zu vermieten. Via Dante 11, Hochparterre. 291

Elegante Salonmöbel sind billig zu verkaufen. Via Dante 11, parterre. 292

Almanach der k. u. k. Kriegsmarine 1913. Kr. 4.70.

Taschenbuch der Kriegsflootten 1913. Kr. 6.—

Vorrätig in der Schrimmer'schen Buchhandlung (K. Mahler.)

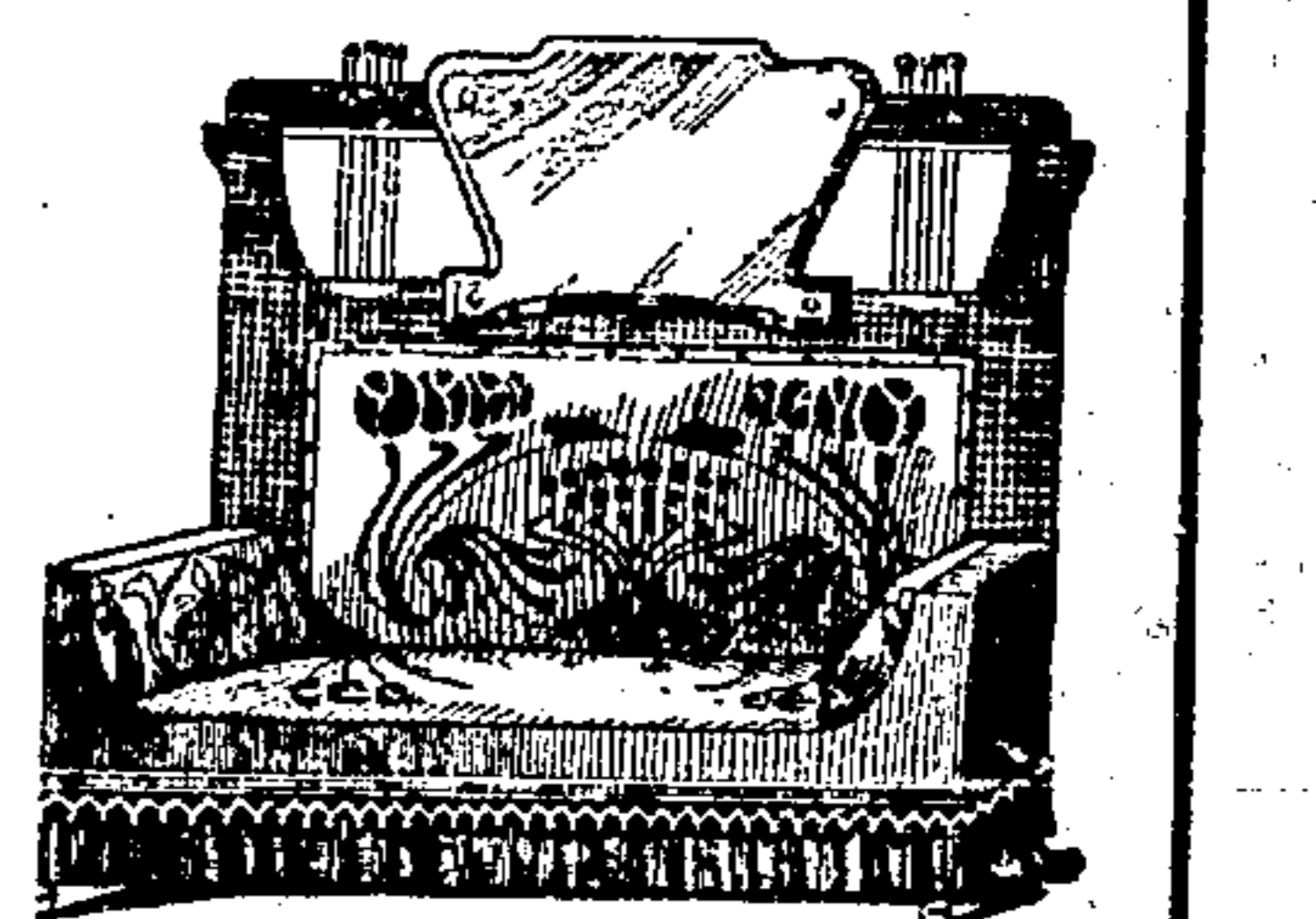
Prima Kanariensänger.

Harzer Edelroller, die Besten was es gibt. Preisgekrönt, mit 1. Stadt- und Vereinschrempreis à Kr. 10, 15, 18, 21, 24, 30 und höher; Weibchen Kr. 3.50 bis 5. Garantie: Probezeit. Preisliste frei. Züchterei und Versand seit 1874.

Wilh. Walter, St. Andreasberg 76 (Hartz).

Möbellager und Tapeziererwerkstätte

G. MANZONI
Via Giosuè Carducci 55



Größte Auswahl tapzierter Möbel, wie Divans, Ottomane aller Art, Salon garnituren zu mäßigen Preisen 78

Brutapparat

Kr. 45.— brütet besser als jede Henne. Umjunkt auf Probe. G. Wäike, Buttendorf Nr. 35 bei Wien. Hunderte Referenzen und Zeugnisse der ganzen Kontrache gratis und franko. 52

HILFE

gegen Blutstockung etc. erfolgreich. Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein, Berlin-Halensee 6. (Rückporto erbeten.) 65



Grosses Lager

In Matt- und polierten Möbeln, aller Art Sesseln, große Auswahl in Einsätzen und Matratzen mit Seegras-, Robhaar- oder Wollfüllung

Philipp Barbalić

Via Sissano 12 — Via Diana 2
Großes Assortiment Leihmöbel stets zur Verfügung. 24



Hygienische Molkerei

TRIFOLIUM

7 VERKAUFSSTELLEN.

Zentrale: Piazza Ninfia I. Tel. Nr. 70.

FILIALEN:

Via Giulia, Riva del Mercato,
Via Veterani, Via Helgoland, Via
S. Martino, Markthalle Stand 38.

Naturechte filtrierte Milch, pasteurisiert,
stets abgekühlt.

1 Liter 32 Heller ins Haus zugestellt.

Feinste Teobutter, garantiert naturecht,
Eier, Imperalkäse, Butterkäse, Jockurt,
Biskuits. — Spezialität: Sterilisierte Milch
für Kinder. 36

Rangierungen

für öffentliche Beamte und Offiziere, Rate von 5 Kronen
pro 1000 Kronen aufwärts, ohne Bühren.

Personalkredite

für öffentliche und Privatbeamte, Offiziere, ohne Bühren,
10 K. für 1000 K. Militär-Beurlaubungen, bürgerliche Be-
zeichnung zu 4%, Bienen-Bezeichnung von Grundstückbesitzern, Regatta-
zuschuß und Infanz, 4%.

Von der hohen v. S. F. Z. Geschäftsbank für Konzepte,
Bank- und Rechnungswesen
Dr. Gindl, Wien, I. B., Grottenring 9. 2

Taschenfeuerzeug „Imperator“ Zündhölzchen unnötig!

Ein Druck und Feuer durch auto-
matisch zündendes Feuerzeug.
Feinst vernickelt, höchst elegant
und praktisch. Preis per Stück
K 2.40. In Chinasilber K 5.60. Ersatzzündstein 30 h.

Neu! Jagdausstellungs-Feuerzeug K 2.—

Elektrische Taschenlampen!

Zu jeder Minute helles elektrisches Licht!
Unentbehrlich für jedermann!

Kein Spielzeug! Hochfeine Ausstattung!

K 2.40, K 3.—, K 4.— per Stück samt Batterie.
Ersatzbatterie per Stück 1 K. 18

Karl Jorgo, Via Sergia 21.

Preisliste wird an jedermann umsonst zugesandt.

Seit 1878! Überall bewährte, berühmte und
beliebte Hausmittel. Bei größeren
Aufträgen bedeutende Preisermäßigungen.

A. Thierry's Balsam

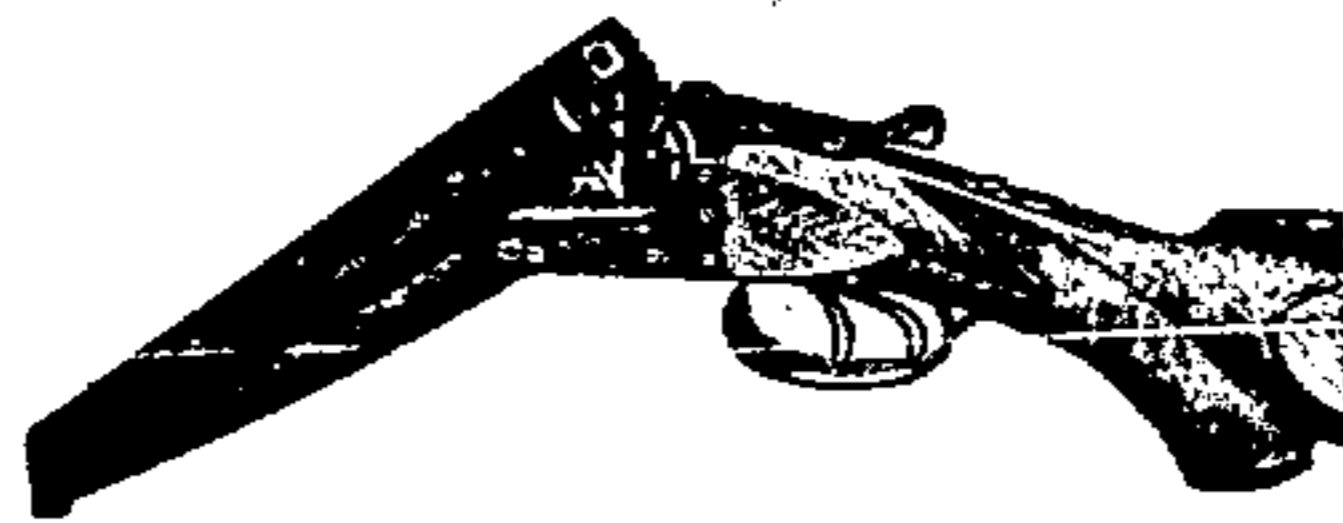
Kein eckel mit der grünen Krone als Schutzmarke.
Wichtiges Merkmal.



Apotheker A. THIERRY'S
allein echte
CENTIFOLIENSALBE

Spezialität: Apothek zum Schutze
des A. Thierry in Programm bei
Wiederholung in allen größeren Apotheken.
Es gibt in den Medizinal-Drogenhandlungen. 31

Neuheit! FL Präzisions-
Mauser-Karabiner, Kal. 22, feinste Gartenbüchse, ge-
zogen, Schraubvisier, Silberperkorn,
höchste Schußleistung, bis 80 Schritte
eingeschossen, zum Reklamepreis von
K 18.—. | Lankaster-Doppelgewehr von
K 40.— an, in allen Ausführungen la-
gernd. — Anson & Deeley Hammerlees-
Doppellinten, 27—28 kg. Garantiert Weitschuß-Leistung, Meisterarbeit, erstklassiges Material
für K 150.—. | Verlangen Sie „Waffenpreis-Katalog Nr. 1913/14“ sofort gratis und franko.
Nur am Erzeugungsorte, der bestbekanntesten



Präzisions-Gewehrfabrik Jofel Winkler in Ferlach (Kärnten)

kaufen Sie vorteilhaft, billig und gut. | Taschenverteidigungswaffen zu niedrigsten Preisen
lagernd. | Reparaturen, Neuschäffungen, Einzeläufe, Fernrohr-Montagen, sach-
gemäß, rasch und konkurrenzlos billig. 45

K. K. priv.

Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe

Kapital und Reserven zirka K 245 Millionen

Die Filiale in Pola

beschäftigt sich mit allen bankgeschäftlichen Transaktionen
Emittiert Spareinlagebücher und eröffnet Konto-Korrents

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren
An- und Verkauf aller Gattungen Effekten, Valuten und Devisen
Entgegennahme von Börsenaufträgen für die Wiener u. Triester Börse
Durchführung von Militär-Heiratskautionen sowie von Winkullierungen und Beinkullierungen
Versicherung gegen Verlosungsverlust — Vorschüsse auf Effekten

HA-HA

Der beste und billigste Schuh



K
12.50
15.50

Allein-
Verkauf:

ROBERTO BONYHADI POLA
VIA SERGIA 33.

Schiffsdrucksorten-Verlag Jos. Krmpotic, Pola

PATENTANWALTER
Dipl. Chemiker **DEFRITZ FUCHS**
Ingenieur **W. KORNFELD**
Techn. Bureau **2460**
Ingenieur **A. HAMBURGER**
Wien, VII. Siebensterngasse Nr. 1

Feinste Olmützer Quargel

(eine Schindware), ein Postfistel, circa 5 Kilogr.
franko jeder Poststation je nach Inhalt zwischen
Kr. 5.— bis Kr. 6.—, Inhalt eines Postfistel bis
160 Stck. Versand per Nachnahme Leopold Wittner,
Olmütz, Bahnhof, Nr. 119. 38

Was ist Sabinalin?

Prämiert mit der gold. Medaille:
Neapel, Paris und New-York. 61

Sabinalin ist das einzige der Wissen-
schaft bis jetzt als beste bekanntes
Mittel zur Behebung der Urinsperre,
Weißfluß, Impotenz, Blutstörung und
Menstruationsbeschwerden, welches mit
Erfolg angewendet wird. Absolut un-
schädlich, rasch und schmerzlos wirkend.
Zu haben in allen größeren Apotheken,
wo nicht, wende man sich direkte an das

Generaldepot chem. pharm. in Triest

Via Ponders 6, II

wohin auch alle Korrespondenzen zu
richten sind, welche prompt und diskret
erledigt werden.

Preis in Flaschen
zu 6 und zu 10 Kronen, in Form von
Tabletten zu 4 Kronen die Schachtel.

Neuheit! Geht. gesch. Strich-
**Universal-
Strickmaschine**
zum Stricken aller Garn-
Arten, fein und grob.
„Sylvia“-Strickmaschinen-Fabrik
Wrag Nr. 139. 28
Produkte liefern. Preis billig.
Auch gegen Plagiate.
Vertreter gesucht.

Verstand direkt an Private täglich frisch geräucherter
Fischdolkatessen!!
Probepack 2 K. 5.50 franko
in 6-8 Tagen liefert:
H. Händel, H. Händel,
Speckhühner, Rinder-Spratten,
Forellen, Heilbutt, Bül-
linge, Bachforelle und andere
Vogelfische. Preisliste gratis.

Soll per Post 8 h. Carl Albert, Fischpost, Deutzen D.-S.

Beste böhm. Bezugquelle!
Billige Bettfedern!
1 Kg. große, gute, ge-
waschene 2 K. bester 4 K.
40 h; prima halbe 2 K. 10 h;
2 K. 10 h; weiße 2 K. 10 h;
Kammige 5 K. 10; 1 K. 10 h;
Kammige 5 K. 10 h; 1 K. 10 h;
1 Kg. große (flaum),
grüne 5 K. 10; weiße, feine
10 K; überfein. Weißflaum 12 K. Bei Wiederverkauf 5 Kg. franco.

Fertig gefüllte Betten

aus höchstem roten, blauen, weißen oder gelben Manting,
1 2/3 m breit, 180 cm lang, 120 cm breit, mit samt 200 Pf.
Stoffen, jeder 80 cm lang, 60 cm breit, gefüllt mit neuen,
guten, sehr weichen Kammigen Bettfedern 10 K, Halb-
kammige 10 K, 15 K, 20 K, 25 K, 30 K, 35 K, 40 K,
45 K, 50 K, 55 K, 60 K, 65 K, 70 K, 75 K, 80 K,
85 K, 90 K, 95 K, 100 K, 105 K, 110 K, 115 K, 120 K,
125 K, 130 K, 135 K, 140 K, 145 K, 150 K, 155 K, 160 K,
165 K, 170 K, 175 K, 180 K, 185 K, 190 K, 195 K, 200 K,
205 K, 210 K, 215 K, 220 K, 225 K, 230 K, 235 K, 240 K,
245 K, 250 K, 255 K, 260 K, 265 K, 270 K, 275 K, 280 K,
285 K, 290 K, 295 K, 300 K, 305 K, 310 K, 315 K, 320 K,
325 K, 330 K, 335 K, 340 K, 345 K, 350 K, 355 K, 360 K,
365 K, 370 K, 375 K, 380 K, 385 K, 390 K, 395 K, 400 K,
405 K, 410 K, 415 K, 420 K, 425 K, 430 K, 435 K, 440 K,
445 K, 450 K, 455 K, 460 K, 465 K, 470 K, 475 K, 480 K,
485 K, 490 K, 495 K, 500 K, 505 K, 510 K, 515 K, 520 K,
525 K, 530 K, 535 K, 540 K, 545 K, 550 K, 555 K, 560 K,
565 K, 570 K, 575 K, 580 K, 585 K, 590 K, 595 K, 600 K,
605 K, 610 K, 615 K, 620 K, 625 K, 630 K, 635 K, 640 K,
645 K, 650 K, 655 K, 660 K, 665 K, 670 K, 675 K, 680 K,
685 K, 690 K, 695 K, 700 K, 705 K, 710 K, 715 K, 720 K,
725 K, 730 K, 735 K, 740 K, 745 K, 750 K, 755 K, 760 K,
765 K, 770 K, 775 K, 780 K, 785 K, 790 K, 795 K, 800 K,
805 K, 810 K, 815 K, 820 K, 825 K, 830 K, 835 K, 840 K,
845 K, 850 K, 855 K, 860 K, 865 K, 870 K, 875 K, 880 K,
885 K, 890 K, 895 K, 900 K, 905 K, 910 K, 915 K, 920 K,
925 K, 930 K, 935 K, 940 K, 945 K, 950 K, 955 K, 960 K,
965 K, 970 K, 975 K, 980 K, 985 K, 990 K, 995 K, 1000 K,
1005 K, 1010 K, 1015 K, 1020 K, 1025 K, 1030 K, 1035 K,
1040 K, 1045 K, 1050 K, 1055 K, 1060 K, 1065 K, 1070 K,
1075 K, 1080 K, 1085 K, 1090 K, 1095 K, 1100 K, 1105 K,
1110 K, 1115 K, 1120 K, 1125 K, 1130 K, 1135 K, 1140 K,
1145 K, 1150 K, 1155 K, 1160 K, 1165 K, 1170 K, 1175 K,
1180 K, 1185 K, 1190 K, 1195 K, 1200 K, 1205 K, 1210 K,
1215 K, 1220 K, 1225 K, 1230 K, 1235 K, 1240 K, 1245 K,
1250 K, 1255 K, 1260 K, 1265 K, 1270 K, 1275 K, 1280 K,
1285 K, 1290 K, 1295 K, 1300 K, 1305 K, 1310 K, 1315 K,
1320 K, 1325 K, 1330 K, 1335 K, 1340 K, 1345 K, 1350 K,
1355 K, 1360 K, 1365 K, 1370 K, 1375 K, 1380 K, 1385 K,
1390 K, 1395 K, 1400 K, 1405 K, 1410 K, 1415 K, 1420 K,
1425 K, 1430 K, 1435 K, 1440 K, 1445 K, 1450 K, 1455 K,
1460 K, 1465 K, 1470 K, 1475 K, 1480 K, 1485 K, 1490 K,
1495 K, 1500 K, 1505 K, 1510 K, 1515 K, 1520 K, 1525 K,
1530 K, 1535 K, 1540 K, 1545 K, 1550 K, 1555 K, 1560 K,
1565 K, 1570 K, 1575 K, 1580 K, 1585 K, 1590 K, 1595 K,
1600 K, 1605 K, 1610 K, 1615 K, 1620 K, 1625 K, 1630 K,
1635 K, 1640 K, 1645 K, 1650 K, 1655 K, 1660 K, 1665 K,
1670 K, 1675 K, 1680 K, 1685 K, 1690 K, 1695 K, 1700 K,
1705 K, 1710 K, 1715 K, 1720 K, 1725 K, 1730 K, 1735 K,
1740 K, 1745 K, 1750 K, 1755 K, 1760 K, 1765 K, 1770 K,
1775 K, 1780 K, 1785 K, 1790 K, 1795 K, 1800 K, 1805 K,
1810 K, 1815 K, 1820 K, 1825 K, 1830 K, 1835 K, 1840 K,
1845 K, 1850 K, 1855 K, 1860 K, 1865 K, 1870 K, 1875 K,
1880 K, 1885 K, 1890 K, 1895 K, 1900 K, 1905 K, 1910 K,
1915 K, 1920 K, 1925 K, 1930 K, 1935 K, 1940 K, 1945 K,
1950 K, 1955 K, 1960 K, 1965 K, 1970 K, 1975 K, 1980 K,
1985 K, 1990 K, 1995 K, 2000 K, 2005 K, 2010 K, 2015 K,
2020 K, 2025 K, 2030 K, 2035 K, 2040 K, 2045 K, 2050 K,
2055 K, 2060 K, 2065 K, 2070 K, 2075 K, 2080 K, 2085 K,
2090 K, 2095 K, 2100 K, 2105 K, 2110 K, 2115 K, 2120 K,
2125 K, 2130 K, 2135 K, 2140 K, 2145 K, 2150 K, 2155 K,
2160 K, 2165 K, 2170 K, 2175 K, 2180 K, 2185 K, 2190 K,
2195 K, 2200 K, 2205 K, 2210 K, 2215 K, 2220 K, 2225 K,
2230 K, 2235 K, 2240 K, 2245 K, 2250 K, 2255 K, 2260 K,
2265 K, 2270 K, 2275 K, 2280 K, 2285 K, 2290 K, 2295 K,
2300 K, 2305 K, 2310 K, 2315 K, 2320 K, 2325 K, 2330 K,
2335 K, 2340 K, 2345 K, 2350 K, 2355 K, 2360 K, 2365 K,
2370 K, 2375 K, 2380 K, 2385 K, 2390 K, 2395 K, 2400 K,
2405 K, 2410 K, 2415 K, 2420 K, 2425 K, 2430 K, 2435 K,
2440 K, 2445 K, 2450 K, 2455 K, 2460 K, 2465 K, 2470 K,
2475 K, 2480 K, 2485 K, 2490 K, 2495 K, 2500 K, 2505 K,
2510 K, 2515 K, 2520 K, 2525 K, 2530 K, 2535 K, 2540 K,
2545 K, 2550 K, 2555 K, 2560 K, 2565 K, 2570 K, 2575 K,
2580 K, 2585 K, 2590 K, 2595 K, 2600 K, 2605 K, 2610 K,
2615 K, 2620 K, 2625 K, 2630 K, 2635 K, 2640 K, 2645 K,
2650 K, 2655 K, 2660 K, 2665 K, 2670 K, 2675 K, 2680 K,
2685 K, 2690 K, 2695 K, 2700 K, 2705 K, 2710 K, 2715 K,
2720 K, 2725 K, 2730 K, 2735 K, 2740 K, 2745 K, 2750 K,
2755 K, 2760 K, 2765 K, 2770 K, 2775 K, 2780 K, 2785 K,
2790 K, 2795 K, 2800 K, 2805 K, 2810 K, 2815 K, 2820 K,
2825 K, 2830 K, 2835 K, 2840 K, 2845 K, 2850 K, 2855 K,
2860 K, 2865 K, 2870 K, 2875 K, 2880 K, 2885 K, 2890 K,
2895 K, 2900 K, 2905 K, 2910 K, 2915 K, 2920 K, 2925 K,
2930 K, 2935 K, 2940 K, 2945 K, 2950 K, 2955 K, 2960 K,
2965 K, 2970 K, 2975 K, 2980 K, 2985 K, 2990 K, 2995 K,
3000 K, 3005 K, 3010 K, 3015 K, 3020 K, 3025 K, 3030 K,
3035 K, 3040 K, 3045 K, 3050 K, 3055 K, 3060 K, 3065 K,
3070 K, 3075 K, 3080 K, 3085 K, 3090 K, 3095 K, 3100 K,
3105 K, 3110 K, 3115 K, 3120 K, 3125 K, 3130 K, 3135 K,
3140 K, 3145 K, 3150 K, 3155 K, 3160 K, 3165 K, 3170 K,
3175 K, 3180 K, 3185 K, 3190 K, 3195 K, 3200 K, 3205 K,
3210 K, 3215 K, 3220 K, 3225 K, 3230 K, 3235 K, 3240 K,
3245 K, 3250 K, 3255 K, 3260 K, 3265 K, 3270 K, 3275 K,
3280 K, 3285 K, 3290 K, 3295 K, 3300 K, 3305 K, 3310 K,
3315 K, 3320 K, 3325 K, 3330 K, 3335 K, 3340 K, 3345 K,
3350 K, 3355 K, 3360 K, 3365 K, 3370 K, 3375 K, 3380 K,
3385 K, 3390 K, 3395 K, 3400 K, 3405 K, 3410 K, 3415 K,
3420 K, 3425 K, 3430 K, 3435 K, 3440 K, 3445 K, 3450 K,
3455 K, 3460 K, 3465 K, 3470 K, 3475 K, 3480 K, 3485 K,
3490 K, 3495 K, 3500 K, 3505 K, 3510 K, 3515 K, 3520 K,
3525 K, 3530 K, 3535 K, 3540 K, 3545 K, 3550 K, 3555 K,
3560 K, 3565 K, 3570 K, 3575 K, 3580 K, 3585 K, 3590 K,
3595 K, 3600 K, 3605 K, 3610 K, 3615 K, 3620 K, 3625 K,
3630 K, 3635 K, 3640 K, 3645 K, 3650 K, 3655 K, 3660 K,
3665 K, 3670 K, 3675 K, 3680 K, 3685 K, 3690 K, 3695 K,
3700 K, 3705 K, 3710 K, 3715 K, 3720 K, 3725 K, 3730 K,
3735 K, 3740 K, 3745 K, 3750 K, 3755 K, 3760 K, 3765 K,
3770 K, 3775 K, 3780 K, 3785 K, 3790 K, 3795 K, 3800 K,
3805 K, 3810 K, 3815 K, 3820 K, 3825 K, 3830 K, 3835 K,
3840 K, 3845 K, 3850 K, 3855 K, 3860 K, 3865 K, 3870 K,
3875 K, 3880 K, 3885 K, 3890 K, 3895 K, 3900 K, 3905 K,
3910 K, 3915 K, 3920 K, 3925 K, 3930 K, 3935 K, 3940 K,
3945 K, 3950 K, 3955 K, 3960 K, 3965 K, 3970 K, 3975 K,
3980 K, 3985 K, 3990 K, 3995 K, 4000 K, 4005 K, 4010 K,
4015 K, 4020 K, 4025 K, 4030 K, 4035 K, 4040 K, 4045 K,
4050 K, 4055 K, 4060 K, 4065 K, 4070 K, 4075 K, 4080 K,
4085 K, 4090 K, 4095 K, 4100 K, 4105 K, 4110 K, 4115 K,
4120 K, 4125 K, 4130 K, 4135 K, 4140 K, 4145 K, 4150 K,
4155 K, 4160 K, 4165 K, 4170 K, 4175 K, 4180 K, 4185 K,
4190 K, 4195 K, 4200 K, 4205 K, 4210 K, 4215 K, 4220 K,
4225 K, 4230 K, 4235 K, 4240 K, 4245 K, 4250 K, 4255 K,
4260 K, 4265 K, 4270 K, 4275 K, 4280 K, 4285 K, 4290 K,
4295 K, 4300 K, 4305 K, 4310 K, 4315 K, 4320 K, 4325 K,
4330 K, 4335 K, 4340 K, 4345 K, 4350 K, 4355 K, 4360 K,
4365 K, 4370 K, 4375 K, 4380 K, 4385 K, 4390 K, 4395 K,
4400 K, 4405 K, 4410 K, 4415 K, 4420 K, 4425 K, 4430 K,
4435 K, 4440 K, 4445 K, 4450 K, 4455 K, 4460 K, 4465 K,
4470 K, 4475 K, 4480 K, 4485 K, 4490 K, 4495 K, 4500 K,
4505 K, 4510 K, 4515 K, 4520 K, 4525 K, 4530 K, 4535 K,
4540 K, 4545 K, 4550 K, 4555 K, 4560 K, 4565 K, 4570 K,
4575 K, 4580 K, 4585 K, 4590 K, 4595 K, 4600 K, 4605 K,
4610 K, 4615 K, 4620 K, 4625 K, 4630 K, 4635 K, 4640 K,
4645 K, 4650 K, 4655 K, 4660 K, 4665 K, 4670 K, 4675 K,
4680 K, 4685 K, 4690 K, 4695 K, 4700 K, 4705 K, 4710 K,
4715 K, 4720 K, 4725 K, 4730 K, 4735 K, 4740 K, 4745 K,
4750 K, 4755 K, 4760 K, 4765 K, 4770 K, 4775 K, 4780 K,
4785 K, 4790 K, 4795 K, 4800 K, 4805 K, 4810 K, 4815 K,
4820 K, 4825 K, 4830 K, 4835 K, 4840 K, 4845 K, 4850 K,
4855 K, 4860 K, 4865 K, 4870 K, 4875 K, 4880 K, 4885 K,
4890 K, 4895 K, 4900 K, 4905 K, 4910 K, 4915 K, 4920 K,
4925 K, 4930 K, 4935 K, 4940 K, 4945 K, 4950 K, 4955 K,
4960 K, 4965 K, 4970 K, 4975 K, 4980 K, 4985 K, 4990 K,
4995 K, 5000 K, 5005 K, 5010 K, 5015 K, 5020 K, 5025 K,
5030 K, 5035 K, 5040 K, 5045 K, 5050 K, 5055 K, 5060 K,
5065 K, 5070 K, 5075 K, 5080 K, 5085 K, 5090 K, 5095 K,
5100 K, 5105 K, 5110 K, 5115 K, 5120 K, 5125 K, 5130 K,
5135 K, 5140 K, 5145 K, 5150 K, 5155 K, 5160 K, 5165 K,
5170 K, 5175 K, 5180 K, 5185 K, 5190 K, 5195 K, 5200 K,
5205 K, 5210 K, 5215 K, 5220 K, 5225 K, 5230 K, 5235 K,
5240 K, 5245 K, 5250 K, 5255 K, 5260 K, 5265 K, 5270 K,
5275 K, 5280 K, 5285 K, 5290 K, 5295 K, 5300 K, 5305 K,
5310 K, 5315 K, 5320 K, 5325 K, 5330 K, 5335 K, 5340 K,
5345 K, 5350 K, 5355 K, 5360 K, 5365 K, 5370 K, 5375 K,
5380 K, 5385 K, 5390 K, 5395 K, 5400 K, 5405 K, 5410 K,
5415 K, 5420 K, 5425 K, 5430 K, 5435 K, 5440 K, 5445 K,
5450 K, 5455 K, 5460 K, 5465 K, 5470 K, 5475 K, 5480 K,
5485 K, 5490 K, 5495 K, 5500 K, 5505 K, 5510 K, 5515 K,
5520 K, 5525 K, 5530 K, 5535 K, 5540 K, 5545 K, 5550 K,
5555 K, 5560 K, 5565 K, 5570 K, 5575 K, 5580 K, 5585 K,
5590 K, 5595 K, 5600 K, 5605 K, 5610 K, 5615 K, 5620 K,
5625 K, 5630 K, 5635 K, 5640 K, 5645 K, 5650 K, 5655 K,
5660 K, 5665 K, 5670 K, 5675 K, 5680 K, 5685 K, 5690 K,
5695 K, 5700 K, 5705 K,